

## Presseinformation – 26. April 2010

### 30 Jahre ILS-Fernlehrwerk im Überblick

- 27.05.1980 Das ILS erhält von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen den Zuschlag, im Auftrag des Auswärtigen Amtes Fernunterricht für deutsche Schüler im Ausland zu entwickeln.
- 01.08.1981 Das Fernlehrwerk startet mit sechs Fernschülern und zwei Fernlehrern den Unterricht in Klasse 5 unter Leitung von Prof. Dr. Carl-Ludwig Furck (Fachbereich Erziehungswissenschaften Universität Hamburg).  
Gleichzeitig beginnt eine wissenschaftliche Begleituntersuchung.
- 03.06.1982 Konstantin in Kamerun erhält das erste Abschlusszeugnis für die 5. Klasse.
- 01.08.1986 Das Fernlehrwerk ist komplett für die Klassen 5 bis 10 aufgebaut, alle Schulfächer (außer Sport) werden für alle drei Schularten im Fernunterricht unterrichtet.  
Bereits über 100 Schüler/innen nehmen am Fernunterricht teil.
- 01.08.1990 Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleituntersuchung liegen vor. Insgesamt wurden 487 Schüler/innen sowie ihre Eltern und die Lehrer/innen in den aufnehmenden Schulen befragt. Belegt wird eine beinahe mühelose Wiedereingliederung nach der Rückkehr ins deutsche Schulsystem.
- November 1993 In Zusammenarbeit mit der Tageszeitung „Hamburger Abendblatt“ unterstützen die Schüler/innen des Fernlehrwerks das Kinderhilfswerk Unicef. Als Unicef-Sonderkorrespondenten berichten sie über die Lage der Kinder in ihren Gastländern.
- Juni 1991 Die erste staatliche Realschulabschlussprüfung im Fernlehrwerk: Die Schülerin reist ohne ihre Eltern aus Ecuador an und besteht die Prüfung erfolgreich.
- 1997 Erstmals werden zeitgleich auf allen fünf Kontinenten Schüler/innen mit dem Fernlehrwerk unterrichtet.  
Die Volkswagen AG eröffnet in Changchun, China, eine Firmenschule: Die Kinder der VW-Mitarbeiter/innen werden mit den Fernunterrichtsmaterialien des Fernlehrwerks betreut.
- 1999 Inge Döll-Krämer übernimmt die Nachfolge von Prof. Dr. Carl-Ludwig Furck als Projektleitung im Fernlehrwerk.
- 2000 Der 5.000 Fernschüler wird beim Fernlehrwerk unterrichtet.
- 2001 Drei Schüler aus dem Fernlehrwerk werden für ihre besonderen Leistungen vom Fachverband Forum DistanCE-Learning ausgezeichnet: die Geschwister Helene und Joachim Rädler (Namibia, Fidschi und Laos) sowie Tabea Böhm (Pakistan).

- 2003 Erste Videokonferenz mit Eltern und Schülern via „Voicecafé“: Teilnehmer/innen aus Thailand, Tadschikistan, Trinidad/Tobago und der Russischen Föderation können erstmalig direkt miteinander kommunizieren und sich sehen.
- 2005 Das Fernlehrwerk eröffnet seinen eigenen Online-Bereich, den Fernlehrwerk-Campus: Chatrooms, Downloadbereiche, Kontaktaustausch usw. bringen Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen einander virtuell näher.
- 2006 Erneut werden eine Fernschülerin und ein Fernschüler für ihre besonderen Leistungen vom Fachverband Forum DistanCE-Learning ausgezeichnet: Laura Thron (USA) und Sven Follert (Namibia).  
Die Fern-Schülerzeitung „PupILS News“ wird über alle Kontinente hinweg von Schülern/innen des Fernlehrwerks gegründet und in Eigenregie gestaltet.
- Juni 2008 Die 100. erfolgreiche Realschulabschlussprüfung wird abgelegt, dabei auch die bisherige Bestleistung: die Durchschnittsnote 1,1.
- April 2010 Das ILS-Fernlehrwerk erhält für sein ausgereiftes Betreuungskonzept den Studienpreis-DistanCE-Learning 2010 in der Kategorie „Service des Jahres“.

---

## Über das ILS

Das Hamburger ILS Institut für Lernsysteme ([www.ils.de](http://www.ils.de)), Deutschlands größte Fernschule, hat sich mit über 200 staatlich zugelassenen Fernlehrgängen und über 30 Prozent Marktanteil zum führenden Anbieter moderner Fernlehrgänge in Deutschland entwickelt. Seit über 30 Jahren setzt sich das ILS, ein Unternehmen der Stuttgarter Klett Gruppe, mit modernen, qualitativ hochwertigen und persönlich betreuten Fernlehrgängen für die erfolgreiche Zukunft seiner Kunden ein. Die Bandbreite der Abschlüsse reicht von institutsinternen Zeugnissen über staatliche Prüfungen, wie dem Abitur, bis hin zu öffentlich-rechtlichen Prüfungen vor Kammern (z. B. IHK) und Verbänden (z. B. bSb). Im Auftrag des Auswärtigen Amtes betreut das ILS bereits seit 1980 Schüler der 5. bis 10. Klasse auf allen fünf Kontinenten. Das ILS ist als eines der ersten Fernlehrinstitute in Deutschland nach dem neuen Qualitätsstandard „PAS 1037 – quality specifications for distance learning providers“ zertifiziert. Mit diesem ISO-kompatiblen Managementsystem wird ein hoher Qualitätsstandard in allen Unternehmensbereichen bestätigt. 200 feste und mehr als 600 freie Mitarbeiter kümmern sich beständig um die Entwicklung neuer Fernlehrgänge und die intensive Betreuung von ca. 80.000 Teilnehmern pro Jahr. Zum Service gehört auch das Online-Studienzentrum, das allen Fernstudierenden kostenlos zur Verfügung steht. Hier findet man neben unterstützenden Lernprogrammen, aktuellen Informationen sowie betreuten Chats und Foren auch die Möglichkeit, sich schnell und einfach mit den Tutoren und Kommilitonen auszutauschen. Im Jahr 2003 hat das ILS die staatlich anerkannte Europäische Fernhochschule Hamburg ([www.Euro-FH.de](http://www.Euro-FH.de)) gegründet. Sie ergänzt das ILS-Angebot mit wirtschaftsorientierten Bachelor- und Masterstudiengängen, die berufsbegleitend per Fernstudium absolviert werden können.



Das ILS gehört zur Stuttgarter Klett Gruppe. Mit ihren 60 Unternehmen an 42 Standorten in 18 Ländern ist die Klett Gruppe das größte Bildungsunternehmen in Deutschland. Das Angebot der Klett Gruppe reicht vom klassischen Schulbuch bis zu modernsten interaktiven Lernhilfen, von Fachliteratur bis zur schönen Literatur. Darüber hinaus ist die Klett Gruppe ein führender, privater Anbieter von Bildungs- und Weiterbildungsdienstleistungen. Die rund 2.900 Mitarbeiter in den Unternehmen der Klett Gruppe erwirtschafteten im Jahr 2007 einen Umsatz von gut 425 Millionen Euro. Das ILS in Hamburg hat sich in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Euro-FH zum wichtigsten Standort der Klett Gruppe nach Stuttgart entwickelt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.klett-gruppe.de](http://www.klett-gruppe.de).